

**Hochschule** – Antrittsvorlesungen neu berufener Professoren der Hochschule Reutlingen am 26. November

## Ein erster Rückkehrer zum Ausbildungsort

REUTLINGEN. Die Hochschule Reutlingen hat zwei neu berufene Professoren, die sich der Hochschule und der Öffentlichkeit mit einer Antrittsvorlesung präsentieren werden. Professor Dr. Christoph Binder lehrt an der Fakultät ESB Business School, Professor Dr. Jens Weiland an der Fakultät Technik. Im Anschluss an die Antrittsvorlesungen wird Professor Dr. Martin Schmollinger seine Position als Chief Information Officer (CIO) der Hochschule vorstellen.

Zu den Vorträgen am Mittwoch, 26. November, von 18 bis etwa 19.50 Uhr im großen Hörsaal 9-003 (Gebäude 9) auf dem Campus Hohbuch ist jedermann eingeladen. Um 18 Uhr wird Hochschulpräsident Dr. Peter Nieß die neuen Professoren vorstellen, um 18.10 Uhr spricht Dr. Christoph Binder über »Controlling im 21. Jahrhundert – Herausforderungen und Perspektiven«; um 18.45 Uhr Dr. Jens Weiland über »Von Vielfalt und Variabilität – Wiederverwendung eingebetteter Software im Au-



Professor  
Dr. Christoph Binder, Fakultät ESB Business School.  
FOTO: PR

tomobil«; und um 19.20 Uhr Dr. Martin Schmollinger über »Integriertes Informationsmanagement an Hochschulen«.

Dr. Christoph Binder (33) ist seit Februar 2008 Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling an der ESB Business School, seit Juli Prodekan für die IPBS-Studiengänge (International Partnership of Business Schools) sowie deutsch-französischer Studiengangleiter. Er ist Mitglied des erweiterten Fakultätsvorstands sowie ordentliches Mitglied des Fakultätsrats. Auf Hochschulebene ist er für Begabtenförderung und Stiftungen Ansprechpartner, fungiert als Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Binder studierte an der ESB und ist der erste ESB-Professor, der als ehemaliger Student zu seiner alten Hochschule zurückkehrt. Nach dem Studium war er bei der Unternehmensberatung McKinsey & Company in München tätig und fokussierte seine Tätigkeit auf die Sektoren Energiewirtschaft, Grundstoffindustrie, Telekommunikation sowie Transport und Logistik.

Dr. rer. pol. Jens Weiland (41) trat zum 1. September die Professur für Ingenieurinformatik und Software Engineering an. In der Fakultät Technik unterrichtet er Informatik und Software Engineering. Weiland studierte Informatik an der Universität der Bundeswehr in München. Danach war er sechs Jahre verant-



Professor Dr. Jens Weiland, Fakultät Technik.  
FOTO: PR

wortlich für Betrieb und Programmierung des DV-Systems »Lufttransport-Flugbuchung der Bundeswehr« und hatte in Zusammenarbeit mit »debis« Einfluss am Reengineering des Systems.

Dr. Weiland absolvierte ein internationales Management-Programm mit Teilnahme am MBA-Summer-Program der George-Washington-University. Anschließend führte er im Rahmen eines dreimonatigen Firmenprojektes eine On-Time-Performance-Analyse bei United Airlines in den USA durch.

Professor Dr. Martin Schmollinger ist neuer Chief Information Officer (CIO) der Hochschule, die dabei ist, ein Informationszentrum als neue zentrale Service-Einrichtung aufzubauen, die in den Bereichen IT, Medien und Information Dienstleistungen für Studierende, Abteilungen und Fakultäten anbietet. Dieses Informationszentrum, dessen Leitung in den Händen Schmollingers liegt, entsteht auf der Grundlage des Landeshochschulgesetzes. Die Dienstleistungen werden

durch Rechenzentrum, Bibliothek sowie durch ein Medienzentrum erbracht, das sich noch im Aufbau befindet.

Schmollinger (37) ist seit 2006 Professor für das Fachgebiet »Intelligente und verteilte Systeme« an der Fakultät Informatik. 2003 erhielt er einen Ruf von der Hochschule Furtwangen (HFU), wo er bis 2006 als Professor tätig war. Nach dem Studium, Informatik mit Betriebswirtschaftslehre, an der Universität Tübingen und Abschluss als Diplom-Informatiker war er als Software-Entwickler in der Bekleidungsindustrie tätig, später Geschäftsführer der Firma SOLUZ.

Seine wissenschaftliche Ausbildung vertiefte Schmollinger als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich paralleles Rechnen des Wilhelm-Schickard-Instituts für Informatik der Universität Tübingen, aktuell forscht er im Bereich von Systemen für das Geschäftsprozessmanagement sowie im Gebiet der Nutzbarmachung neuer Interaktionstechnologien für die Betriebswirtschaft. (eg)



Professor Dr. Martin Schmollinger, neuer Chief Information Officer (CIO) der Hochschule.  
FOTO: PR